



Jahresrückblick 2024



Zieglergasse 34/3, 1070 Wien

www.jugendzentren.at/flash

flash@jugendzentren.at

0676 897 060 868

[flashmaedchen](https://www.instagram.com/flashmaedchen)

www.facebook.com/flash.maedchencafe

[flashmaedchen](https://www.tiktok.com/@flashmaedchen)



Impressionen



Offener Betrieb

Neben einem bunten Programmangebot (Kreatives, Kochen, Medien, Disco, Karaoke, uvm.), erwartete die Besucher*innen im flash auch 2024 ein Ort zum Spielen, Plaudern, gemeinsam lachen, Chillen, Feiern und Wohlfühlen. Viele Freund*innenschaften wurden geknüpft und durch gezielte Aktivitäten, Schwerpunktwochen und Workshops wurden den Mädchen* neue Experimentier- und Lernfelder eröffnet. Besonders beliebt bei den flash Besucher*innen waren die vielfältigen Aufläge, die die Zielgruppen oftmals selbst initiieren. Auch in diesem Jahr beschäftigten die Mädchen* Themen wie Schule und wie es danach weiter geht, Freund*innenschaft, Beziehung & Sexualität, Politik, Gesundheit u.v.m. Die Themen wurden vom flash Team aufgegriffen und altersadäquat mit den Mädchen* bearbeitet.

Österreichische Gebärdensprache

Der Jahresschwerpunkt "Inklusiv.JA" der Stadt Wien - Bildung und Jugend (MA13) richtete 2024 den Fokus auf diskriminierungs- und ausgrenzungsgefährdete Kinder und Jugendliche. Das Thema Inklusion wurde auch vom flash Mädchen*café aufgenommen und mit der Zielgruppe thematisiert. Unter anderem entstand in Zusammenarbeit mit CU Television ein Video, in dem den Besucher*innen die Geschichte der Gebärdensprache näher gebracht und einige Worte in der ÖGS demonstriert wurden. In einem weiterführenden Projekt erlernten die Jugendlichen, wie sie sich in der ÖSG begrüßen und selbst vorstellen können. Spannend war für die Mädchen* zu erfahren, dass es ein eigenes ÖGS-Alphabet gibt und Gebärdensprachen von der Sprachwissenschaft als eigenständige und vollwertige Sprachen eingestuft werden.



Frühlingsgefühle

Um Tabus und Mythen aufzudecken und den Besucher*innen die Themen Sexualität und Körperwahrnehmung näher zu bringen, wurde im flash eine Rätselrally geplant und umgesetzt. Dabei wurden Infos im Mädchen*café verteilt und Hinweise versteckt. Kinder und Jugendliche erhielten so auf spielerische Weise Informationen und eigneten sich Wissen an. Im Zuge dessen vertrauten sie sich den Jugendarbeiter*innen an und sprachen über persönliche Themen, wie Liebe, Sexualität, Queerness, medizinische Versorgung und Behandlungen.

Das selbständige Erforschen der Themen Sexualität und Körperbewusstsein, förderte die Neugierde und die Bereitschaft sich damit auseinanderzusetzen. Auch das Miteinander und die Zusammenarbeit wurden gestärkt.

Kochaktionen im flash

Kochaktionen gehören zu den Highlights im flash Mädchen*café. Die Besucher*innen können mitbestimmen, mitkochen oder einfach dabei sein. Sie können damit ihre Kompetenzen beim Kochen und Backen verbessern, Rezepte und Tipps austauschen und natürlich Spaß haben. Außerdem lernen sie, wie einfache und auch gesunde Mahlzeiten zubereitet werden. Die Übernahme von Verantwortung für bestimmte Aufgaben in der Gruppe und das Teilen dieser sind wichtige Lernprozesse. Das gemeinsame Essen an der großen Tafel stärkt die Gemeinschaft und bietet die Gelegenheit für viele angeregte Gespräche und Diskussionen.

Kochaktionen werden im flash immer freitags angeboten - die Mädchen* werden im Wochenprogramm darüber informiert und zum Mitmachen animiert. Aber auch an anderen Tagen gibt es die Möglichkeit bei Hunger und der entsprechenden Idee, den Kochlöffel zu schwingen und für alle Anwesenden kleine Snacks zu zaubern.



Mauerseglerfest

Um mehr Aufmerksamkeit auf die heimische Vogelvielfalt zu lenken und zu erfahren welche Vögel auch in der Stadt brüten, veranstaltet der Bezirk Neubau alljährlich das Mauerseglerfest, welches das flash gerne unterstützt. Es geht beim Mauerseglerfest darum, das Bewusstsein für die Umwelt, Flora und Fauna, sowie das Klima zu fördern. Es findet jährlich in verschiedenen Parks statt. Dort werden unterschiedliche Stationen aufgebaut, die viele Angebote für Kinder verschiedener Altersgruppen bereithalten.

In diesem Jahr gab es Musik, Zaubershow, Infostände, Siebdruckstationen, eine Spielstraße der Cult. Kids, Kindertheater etc. Neben Essenständen, wurden auch Pflanzen zur freien Entnahme vergeben.

Die diesjährige flash Station im Rahmen des Umweltgrätzelfestes war eine Kreativstation: „Blumentöpfe und Holzplättchen bemalen“, welche von den Zielgruppen sehr gut angenommen wurde. Neben der Umsetzung des Angebots und der Interaktion mit den Kindern und Teenies, bot sich auch die Gelegenheit mit den Eltern über die Angebote des flash zu sprechen und die Kinder und Teenies dazu einzuladen.



Black History Month

Der Black History Month, der mittlerweile in vielen Ländern im Februar stattfindet, wurde heuer auch im flash gefeiert. Dabei wurden Themen wie das Leben und die Errungenschaften Schwarzer Personen, Diversität, Rassismus, die Bürger:innenrechtsbewegung, Frauen*wahlrechte und Gleichberechtigung aufgegriffen und behandelt.

Die Besucher*innen wurden angeregt, sich mit der oft unbekannteren Geschichte Schwarzer Personen auseinander zu setzen und einzelne Biographien selbst zu recherchieren und kreativ darzustellen. Die Mädchen* fertigten Zeichnungen von berühmten schwarzen Frauen* an. Der Entstehungsprozess der Zeichnungen, bzw. die einzelnen Bilder wurden zudem als visuelle Grundlage für kurze Videos genutzt. Jugendliche sprachen die selbst verfassten Kurzbiografien dazu ein. Diese Tonspuren wurden in den Online-Videos verwendet.

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema schaffte einen sicheren Raum für BPoCs und Personen mit Migrationshintergrund über ihre Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen hier in Österreich zu sprechen. Gleichzeitig war Zivilcourage und mögliche Handlungsspielräume, wie mit erfahrenen oder beobachteten rassistischen Übergriffen umgegangen werden kann, Thema. Zusätzlich wurde durch die Arbeit mit Video und Audio die Medienkompetenz der Mädchen* gefördert



Politische Bildung

2024 war ein Superwahljahr. Daher nahm sich das flash den Themen Wahlen, Wahlrecht für Personen mit oder ohne Staatsbürgerschaft und Frauen*rechte an. Es wurde über die verschiedenen Parteien und deren Wahlversprechen geredet. Jugendliche hatten die Gelegenheit ihnen wichtige Fragen zu stellen. Dadurch entstanden Diskussionsrunden, in denen rege besprochen wurde, womit die Jugendlichen zufrieden waren, was sie zurzeit beschäftigte und welche Wünsche an die Regierung und das politische Geschehen sie allgemein hatten.

Zudem wurde im Herbst von der Bundesjugendvertretung in Kooperation mit FM4 im RadioKulturhaus eine Podiumsdiskussion für Jugendliche im Zuge der Nationalratswahlen veranstaltet. Vertreter:innen der Parteien, die zuvor im Nationalrat waren, redeten über verschiedene Themen wie Bildung, Mental Health, Jugendbeteiligung, Klima und Staatsbürgerschaft. Für die Jugendlichen war es spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Meinungen der Parteien in den verschiedenen Bereichen auseinandergehen. Auch die Diskussionskultur der Politiker:innen war für sie interessant wahrzunehmen. Für die Jugendlichen kamen viele Fragen auf. Vor allem im Bezug auf Bildung, Inklusion und Staatsbürgerschaft. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion nutzten die Mädchen* auch die Gelegenheit direkt mit den Vertreter:innen der Parteien zu sprechen.

Die Auseinandersetzung insbesondere mit der österreichischen Politiklandschaft gab für die Mädchen* viel Aufschluss darüber, wie ihre Wünsche und Bedürfnisse wahrgenommen und vertreten werden.



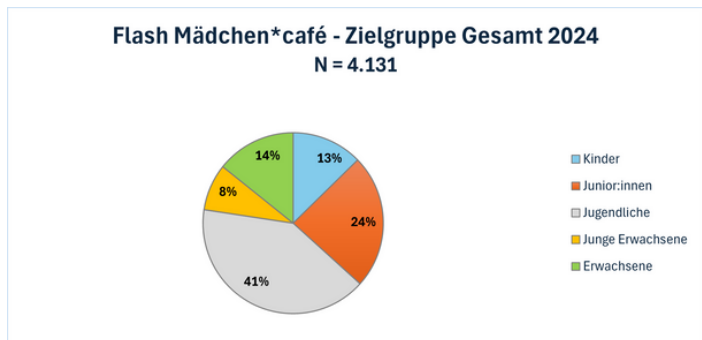


Daten & Fakten 2024

Im Jahr 2024 zählte das flash Mädchencafé insgesamt 4131 Zielgruppenkontakte. Mädchen* und junge Frauen* konnten von Mittwoch bis Samstag die vielfältigen Angebote der Einrichtung für sich nutzen. Insgesamt war das flash 18 Stunden pro Woche für die Besucher*innen geöffnet. Darüber hinaus war das flash Team auch von März bis Oktober mobil im öffentlichen Raum unterwegs, um der Zielgruppe für Ansprache und gezielte Angebote zur Verfügung zu stehen.

Aufgrund der personellen Veränderungen, die sich immer auch auf das Nutzungsverhalten der Zielgruppen auswirkt und die diesjährige schlechte Wetterlage bei den größeren Outdoorevents, war die Besucher*innenanzahl 2024 gering rückläufig.

Trotzdem erfreute sich das flash großem Zulauf. Viele Kinder, Teenies und Jugendliche kamen 2024 das allererste Mal ins flash Mädchen*café. Durch die Präsenz bei Bezirksfesten, in Schulen und bei Vernetzungstreffen sowie den Schanigartenbetrieb wurde das flash sichtbarer und konnte potentielle Zielgruppen ansprechen.

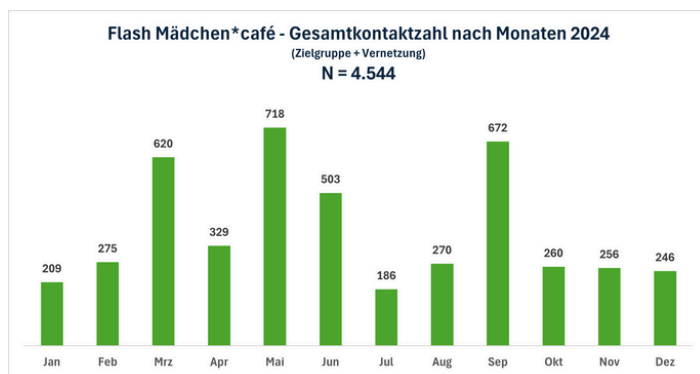


Insgesamt konnte das flash Mädchen*café 2024 1292 Personen erreichen. Anders als im Vorjahr ist zu bemerken, dass im Vergleich der Anteil an Junior*innen zurück ging, dafür konnte eine Steigerung der jugendlichen Besucher*innen festgestellt werden. Ursache dafür ist ein sogenannter „Generationenwechsel“. Viele, die im letzten Jahr mit 14 Jahren noch als Junior*innen galten, wurden 2024 mit 15 Jahren bereits als Jugendliche gezählt. Beim Anteil der Kinder und der Erwachsenen gab es 2024 kaum Veränderung. Jener der jungen Erwachsenen stieg dafür ebenfalls leicht an. Diese Zielgruppe nutzte 2024 vermehrt auch das Angebot der Online Jugendarbeit (1067 Gesamtkontakte) und blieb auf diesem Weg trotz der vielen Veränderungen mit dem flash Team in Kontakt.

Auch 2024 ist der hohe Anstieg an Kontaktzahlen im März, Mai und September den in diesen Monaten stattfindenden Veranstaltungen zuzuschreiben. Am 8. März fand traditionell das flash Geburtstagsfest statt. Im Mai animierten der Nachbarschaftstag und das Mauerseglerfest die Zielgruppe zum Mitfeiern und im September lud das flash Mädchen*café gemeinsam mit dem Verein Cult - Jugendarbeit wirkt zur beliebten Blockparty im Josef-Strauß Park ein. Außerdem bot das flash am 14. September beim Tag der offenen Türe im Rahmen der Literaturmeile Zieglergasse ein buntes Programm für alle Besucher*innen und Interessierten, die die Einrichtung kennen lernen mochten.

Im März lockten zusätzlich die Schwerpunktwoche „Frühlingsgefühle“ zum Thema Sexualpädagogik und die Kreativwoche in den Osterferien viele Mädchen* ins flash. Darüber hinaus war das Wetter sehr mild und die ersten mobilen Runden konnten stattfinden.

Während von Jänner bis Mai 2024 die Kontaktzahlen denen im Vorjahr sehr ähnlich waren, gingen sie in den Sommermonaten deutlich zurück. Die Besucher*innen waren zum Teil im Urlaub und gaben darüber hinaus an, sehr viele familiäre Termine zu haben. Die dreiwöchige Schließzeit im August wurde mit einer „Welcome Back-Party“ beendet und ging in den äußerst belebten September über.



Der Oktober wurde im flash sehr stark für Workshops genutzt - sowohl Mädchen* aus mehreren Klassen der MS Neubaugasse, als auch unterschiedliche Mädchen*gruppen von AusbildungsFit besuchten das flash Mädchencafé. Neben einem thematischen Input konnten die Teilnehmer:innen das flash und seine Angebote kennenlernen und ausprobieren.

Im November entdeckten Schüler*innen der Volksschule das flash Mädchen*café für sich und besuchen es seither sehr regelmäßig. Die Gruppe wird sukzessiv größer. Durch die parallel stattfindende Elternarbeit wurde eine Vertrauensbasis aufgebaut, die mit der Zeit dazu führte, dass durch Mundpropaganda das flash immer mehr Zulauf bekam, was sich auch auf die Kontaktzahlen im November niederschlug.

Darüber hinaus fand sich auch eine Schüler*innengruppe, die 2025 ihr Schulprojekt „Soziale Verantwortung“ im flash durchführen möchte. Gemeinsam werden uns die Mädchen* zwei Monate lang einmal wöchentlich bei der Programmgestaltung für die Besucher*innen des flash unterstützen.

Das flash Mädchen*café fiebert einem Jahr 2025 voller buntem Programm entgegen, in dem bereits viele Workshops, Ausflüge und Themenwochen (BHM, Safer Internet, Demokratie, Gesundheit & Bewegung, Sexualität, u.v.m) geplant sind und freut sich auf alle Mädchen* und jungen Frauen*, die dabei sein oder sich mit eigenen Ideen einbringen möchten.



Mehr Infos zur Einrichtung

